

17. 11. 1915.

51

### Eröffnung des galizischen Flüchtlingsheimes in der Wallnerstraße.

Das Heim, welches für Flüchtlinge besserer Stände im Hause Wallnerstraße Nr. 1 und 1a als erste Wohlfahrtseinrichtung des Wiener Flüchtlingskomitees unter dem Protektorat der Erzherzogin Rita geschaffen wurde, wurde gestern um 11 Uhr vormittags in feierlicher Weise eröffnet. Zu der Feier hatten sich eingefunden: Gemeinsamer Finanzminister Dr. Ritter v. Bilinski, Ministerpräsident Graf Stürgkh, Minister des Innern Dr. Freiherr v. SeinoId, Finanzminister Dr. Freiherr v. Engel, Statthalter Dr. Freiherr v. Bienerth, der Obmann des Polenklubs Dr. Leo und der Vizepräsident Ritter v. Czajkowski. Der Leiter des galizischen Ministeriums Dr. Ritter von Morawski hatte sein Fernbleiben mit Krankheit entschuldigen müssen. Außerdem waren anwesend die Sektionschefs Dr. Ritter v. Madehski und Dr. v. Kuh-Chrobak, Polizeipräsident Freiherr v. Gorup, Ministerialrat Dr. Twardowski, Landeschulinspektor Hofrat Dr. Rieger, in Vertretung des Vizepräsidenten des niederösterreichischen Landeschulrates Hof v. Sternegg, Sektionsrat Dr. Graf Uttems, Bezirkshauptmann Ritter v. Tarnocz, kaiserlicher Rat Albert Frankl der das Heim zu dem wohlthätigen Zwecke zur Verfügung gestellt hat, der Presseleiter im Gemeinsamen Finanzministerium Flandrak, der Präsident der Zentraldirektion der k. k. Schulbücherverlage Doktor Heinz, Gemeinderat Melcher sowie eine Anzahl geladener Gäste.

Der Minister für Kultus und Unterricht Dr. Ritter v. Saffarel hatte seine Abwesenheit mit wichtigen Amtsgeschäften entschuldigen lassen, ebenso Bürgermeister Dr. Weiskirchner, der in einem Brief an den Obmann des Komitees der Erwartung Ausdruck gab, daß in den neuen Räumen gemäß den edlen Intentionen der Schöpfer den armen Flüchtlingen möglichst viele Wohlthaten erwiesen werden würden.

Die Mitglieder der Regierung hatten sich auf Einladung des gemeinsamen Finanzministers Dr. Ritter v. Bilinski zur Besichtigung des Heimes eingefunden. Die Erschienenen wurden von Dr. Ritter v. Bilinski als Obmann des Komitees, von Fürstin Lubomirska und den Mitgliedern des Komitees kaiserlichem Rat Frankl, Gemeinderat Melcher und Ritter von Osenheim empfangen und von den beiden Leitern der Wohlfahrtseinrichtungen, Hofrat Ritter v. Twardowski und Herrn Flandrak, in die einzelnen Abteilungen des Heimes geführt, wobei die beiden Leiter Aufklärungen über die Bestimmung der einzelnen Räume gaben. Die Besichtigung währte zwei Stunden. Ministerpräsident Graf Stürgkh und die Minister gaben ihrer lebhaften Genugthuung über die großzügigen, musterghiltigen Einrichtungen des Hauses Ausdruck, welche unter den Wohlfahrtseinrichtungen der Monarchie einzig in ihrer Art dastehen. Ministerpräsident Graf Stürgkh nahm hierbei Gelegenheit, die großen Verdienste des kaiserlichen Rates Frankl hervorzuheben, welcher durch die Ueberlassung der beiden großen Häuser in der Wallnerstraße die Schöpfung des Werkes ermöglichte. Besondere Worte des Dankes und der Anerkennung fand Oberingenieur Ludwig Fischer, welcher die gesamte technische Einrichtung des Hauses in kürzester Frist selbstlos besorgte, ebenso Herr Freund, welcher uneigennützig die Leitung der Küche übernommen und überdies in seinem Hause in der Wallensteinstraße sehr große Lokalitäten zur Errichtung einer Speisehalle für ganz arme Flüchtlinge überlassen hat, die demnächst eröffnet werden wird.